Presseinformation

26. Januar 2005

700 „ausgezeichnete Lehrlinge“ im Festspielhaus St. Pölten

Pröll: Man muss im Leben immer etwas dazulernen

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll lud gestern rund 700 niederösterreichische Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung im vergangenen Jahr mit Auszeichnung bestanden haben, zu einer Feierstunde in das St. Pöltner Festspielhaus.

Im Interview mit Moderator Alexander Goebel gab der Landeshauptmann den anwesenden Jugendlichen einige Ratschläge mit auf den Weg: „Es ist wichtig, im Leben einen Sinn zu sehen und in Geborgenheit aufwachsen zu können. Ebenso wichtig ist, immer etwas dazuzulernen.“ In Niederösterreich würde jungen Menschen eine Vielzahl an Angeboten und Möglichkeiten für die berufliche Zukunft zur Verfügung stehen. Es gebe gute Chancen und Möglichkeiten durch das größere Europa und unzählige Bildungschancen. Auch politisches Engagement sei wichtig. „Wenn man die Welt, in der man lebt, nicht selbst gestaltet, tut es ein anderer. Die Demokratie lebt vom politischen Engagement“, meinte Pröll. Hinsichtlich seiner Wünsche für die Zukunft sagte Pröll: „Viele junge Leute aus Niederösterreich sollen in die Welt hinaus, aber sie sollen möglichst schnell wieder zurück kommen. Niederösterreich soll für junge Menschen attraktiv sein.“

Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl hielt fest, dass die Ausbildung der Lehrlinge in Niederösterreich streng sei, was aber auf Grund der „harten Wirtschaft“ nicht anders möglich wäre. Zwazl: „Heute haben wir die niederösterreichische Elite hier, die ihren beruflichen Lebensweg selbst in die Hand genommen hat.“ In Niederösterreich gebe es für junge Menschen ein breites Angebot an beruflicher Bildung bzw. Weiterbildung, in 6.000 Betrieben würden 18.000 Lehrlinge ausgebildet.

Neben Sonja Zwazl und Erwin Pröll nahm an der gestrigen Feierstunde als Stargast und positives Beispiel für einen erfolgreichen Lehrling auch die Spitzensportlerin Karin Mayr-Krifka teil.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at